

**Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender**

Propolis Halspastillen

30 mg/Lutschpastille

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage /Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Propolis Halspastillen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Propolis Halspastillen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Propolis Halspastillen beachten?
3. Wie sind Propolis Halspastillen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Propolis Halspastillen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind Propolis Halspastillen und wofür werden sie angewendet?

Propolis Halspastillen sind ein pflanzliches Arzneimittel.

Anwendungsgebiet:

Zur unterstützenden Behandlung bei leichten Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenbereich.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Propolis Halspastillen beachten?

Propolis Halspastillen dürfen nicht eingenommen werden

Bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Propolis oder einem sonstigen Bestandteil der Propolis Halspastillen sollte das Arzneimittel nicht angewendet werden. Das gilt auch für Patienten, die auf Zimt oder Perubalsam überempfindlich reagieren (Kreuzallergie) sowie für Patienten mit bekannter Bienenstichallergie.

Propolis Halspastillen enthalten Menthol. Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Propolis Halspastillen ist erforderlich,

Kinder

Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, sollen Propolis Halspastillen bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Propolis Halspastillen mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Inkompatibilitäten sind nicht bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Sie können Propolis Halspastillen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.



Die natürliche Hilfe aus der Apotheke

Stillzeit

Sie können Propolis Halspastillen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in der Stillzeit nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Propolis Halspastillen:

Dieses Arzneimittel enthält Isomalt. Bitte nehmen Sie Propolis Halspastillen daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie sind Propolis Halspastillen einzunehmen?

Nehmen Sie Propolis Halspastillen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Soweit nicht anders verordnet, lassen Erwachsene und Kinder über 12 Jahre bei Erkältungsanzeichen alle 2–3 Stunden eine Propolis Halspastille langsam im Mund zergehen.

Art der Anwendung

Zur Anwendung im Mund- und Rachenraum (Zergehenlassen im Mund)

Dauer der Anwendung

Das Medikament soll ohne ärztlichen Rat nicht längerfristig eingenommen werden.

Die maximale Dosis beträgt 6 Lutschpastillen täglich.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Propolis Halspastillen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Propolis Halspastillen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Propolis kann nach der Anwendung auf der Haut sowie auf der Schleimhaut des Mund-, Hals- und Rachenraumes Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie sind Propolis Halspastillen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton bzw. Behältnis angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. Weitere Informationen

Was Propolis Halspastillen enthalten:

Der Wirkstoff ist:

1 Lutschpastille enthält 30 mg Propolis (gepulvert)

Die sonstigen Bestandteile sind: Isomalt, Levomenthol, Pfefferminzöl, Gereinigtes Wasser, Hochdisperses Siliciumdioxid, Saccharin-Natrium

1 Lutschpastille enthält Kohlenhydrate, entsprechend ca. 0,12 BE

Wie Propolis Halspastillen aussehen und Inhalt der Packung:

Propolis Halspastillen sind in Packungen mit 30 Lutschpastillen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer: Börner GmbH
Rockwinkeler Heerstraße 100, D-28355 Bremen

Hersteller: roha arzneimittel GmbH
Rockwinkeler Heerstraße 100, D-28355 Bremen

Stand der Information: Juni 2008

Was Sie sonst noch wissen sollten:

Die Schleimhautentzündung im Mund- und Rachenbereich ist eine lokale Abwehrreaktion und damit ein Hinweis auf eine sich anbahnende Infektion durch Viren und Bakterien oder starke Reizbelastungen wie z. B. durch Rauchen oder anhaltende Staubinhalation. Typische Kennzeichen (Symptome) sind Rötung und Schwellungen sowie Schmerzen im Mund- und Rachenbereich. Die entzündete Schleimhaut kann ihre

Schutzfunktion nur noch eingeschränkt ausüben – dies erhöht die Anfälligkeit für Atemwegsinfektionen und Erkältungskrankheiten. Propolis Halspastillen sind eine wertvolle Unterstützung für die Behandlung leicht entzündeter Schleimhäute: die besonderen Eigenschaften des Wirkstoffes Propolis lindern die Symptome, durch das Lutschen werden die Schleimhäute gut befeuchtet und in ihrer Schutzfunktion wieder gestärkt.



Die natürliche Hilfe aus der Apotheke